

Erasmus Staff Week in Paris im Juni 2013 an der Universität Paris Est Marne-la-Vallée (UPEMLV)

Paris: Stadt der Liebe und der Internationalisierung

Im Rahmen der Erasmus Staff Mobility durfte ich an der International Week unserer Partneruniversität in Paris teilnehmen. Das besondere daran: Die komplette Woche war auf Englisch und das in einem Land, das dafür bekannt ist, die eigene Sprache so sehr zu lieben, dass man ausschließlich diese verwendet. Die Universität Paris-Est hat mehr Outgoing als Incoming Studenten – vor allem aufgrund eines fehlenden Kursangebotes in Englisch. In sogenannten Tailored Sessions diskutierten wir über dieses und andere Themen rund um die Internationalisierung des Studierens.

Gelebte Internationalisierung

Dass Internationalisierung in Marne la Vallée nicht nur gepredigt, sondern auch gelebt wird beweist das Team vom dortigen Auslandsamt. Die Chefin kommt aus Rumänien und wechselt von einer Sekunde zur nächsten mühelos in eine der fünf Sprachen, die sie perfekt spricht. Und auch die Organisatorin der Staff Week hat ihre Wurzeln in Martinique, einem der französischen Überseedépartements. Verstärkt wird das Multikulti- Team von einer Italienerin, einer Mitarbeiterin aus Guadeloupe und einer Amerikanerin, die ausländischen Studierenden sowohl in ihren Muttersprachen als natürlich auch in Französisch weiterhelfen können.

Dénise: ein Phänomen, kein Name

Trotz geplantem Ausbau des englischsprachigen Kursangebotes wird Französisch in Paris natürlich großgeschrieben. An der UPEMLV gibt es deswegen Intensivkurse für alle Neuankommlinge aus dem Ausland und so kamen wir in den Genuss einer 90 minütigen Kostprobe mit Dénise. Dieser Kurs wurde uns bereits Tage vorher angepriesen und eigentlich ist es unmöglich zu beschreiben, was dort genau passierte.

Kurzum: Wir alle waren innerhalb von Sekunden verliebt in Dénise und sie brachte uns dazu, Dinge zu tun und auszusprechen auf Französisch, derer wir uns nie für fähig gehalten hatten. Ein Teilnehmer aus Sardinien kniete vor seiner Kollegin und machte ihr auf Französisch formvollendet einen Heiratsantrag. Mit Einsatz der Brilliantringe von Dénise. Eine Teilnehmerin aus Kosice, die bis dato kein Wort französisch sprach und sich auch weigerte dies jemals zu tun, hörte sich zwei eigenständig formulierte und grammatikalisch korrekte Sätze sprechen. Ich habe bereits die Kontaktdaten notiert und müsste nur noch meine Universität überreden Dénise bei Bedarf einfliegen zu lassen.



Weitere Aktivitäten der Staff Week

Eine Führung über den gesamten Campus einschließlich der Vorstellung aller wichtigen Ansprechpartner. Alle Teilnehmer der Erasmus Staff Week stellten in Power Point Präsentationen ihre Universitäten und die jeweilige Intention der Teilnahme vor. Viele Diskussionen und Fragestellungen von Seiten der UPEMLV bezüglich Internationalisierungsstrategien und dem operativen Tagesgeschäft an die Teilnehmer. An allen Tagen gab es reichlich Möglichkeit zur Diskussion mit Schwerpunktthema Internationalisierung. Das junge Team des International Office der UPEMLV versucht hierbei sehr aktiv alte Muster aufzubrechen und Erfahrungen der Partneruniversitäten aufzugreifen. Zudem gab es Special Meetings, individuell für jeden Teilnehmer organisiert, mit der Möglichkeit des direkten Austausches mit seinem französischen Berufskollegen. In dem Zusammenhang konnte ich mich mit der Wohnungsassistenz der UPEMLV austauschen und ein Wohnheim besichtigen. Darüber hinaus wurden wir vom Team des International Office zu mehreren Ausflügen eingeladen. Unter anderem Schloss Fontainebleau, die Oper in Paris verbunden mit einem Mittagessen in der Kantine der Minister und einer abschließenden Bootsfahrt auf der Seine.



Herzlichen Dank an ein hochmotivierten Team des International Office der UPEMLV.